



Nr. 117/2018

Statistik zur Meisterfeier 2018 der Handwerkskammer:

Bis heute 496 neue Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in 16 Berufen

Ein knappes Drittel der Meister sind Frauen

Vor der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald am 17. November 2018 hat der Hauptgeschäftsführer der Kammer, Jens Brandt, Einzelheiten der Meisterprüfungsstatistik für das laufende Jahr 2018 bekannt gegeben. „Bis zum heutigen Tag haben 496 junge Handwerker in 16 Berufen ihre Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen und dürfen sich nun Meister ihres Faches nennen“, freute sich Brandt.

Er stellte fest, dass fast ein Drittel, nämlich genau 29,03 Prozent, davon junge Damen sind. Das entspreche dem Stand des Vorjahres und bedeute immer noch deutlich mehr als bei den anderen Kammern in Baden-Württemberg, so Brandt, und schlussfolgerte: „Für Frauen ist das Handwerk interessant und bietet eine hervorragende Chance auf Weiterentwicklung“. Brandt wörtlich: „Natürlich ist der Friseurberuf eine Domäne der Frauen. Aber auch als Konditorin, Bäckerin, Hörakustikerin oder als Orthopädietechnikerin, ja sogar als Kfz-Technikerin oder als Elektrotechnikerin stehen sie heutzutage ihren ‚Mann‘ als Meisterin. Chapeau!“

Dabei sind die jungen Damen bei der Prüfung etwas erfolgreicher wie ihre männlichen Bewerber. Immerhin bestanden 80,6 Prozent der Teilnehmerinnen beim ersten Versuch ihre Meisterprüfung, die Männer waren allerdings mit 80,1 Prozent nicht sehr viel schlechter. Insgesamt haben 80,24 Prozent aller Prüflinge ihren ersten Versuch erfolgreich abgeschlossen.

„Der Qualitätsruf des deutschen Meisterbriefs reicht weit über das Land hinaus“, sagte Brandt. So seien die Geburtsorte der jungen Meisterinnen und Meister ein erster Hinweis auf ihre Herkunft, so Brandt weiter. „Orte aus der Schweiz, dem Libanon oder Russland und sogar Japan finden wir in den Anmeldeformularen.“

„Die Meisterprüfung hat kein Alter“, stellte der Hauptgeschäftsführer weiter fest und lobte den Mut des ältesten Meisters 2018, eines 57-jährigen Metallbauermeisters (Jahrgang 1960), und der an Jahren ältesten Meisterin, einer 57-jährigen Hörakustikmeisterin des Jahrgangs 1961.

16.11.2018

Unser Zeichen: GB I-4

Zentralstelle und Kommunikation

Pressestelle:

Detlev Michalke

Karin Geiger

Rolf Wagenblaß

Handwerkskammer Mannheim

Rhein-Neckar-Odenwald

B1, 1-2

68159 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54

68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-3104

info@hwk-mannheim.de

www.hwk-mannheim.de

Jüngste Meisterin der Prüfungsperiode 2017/2018 ist mit 20 Jahren eine Friseurmeisterin und jüngster ein zum Prüfungszeitpunkt 19 Jahre alter Friseurmeister.

Die Zahl der neuen Meisterinnen und Meister trotz schon seit geraumer Zeit der demographischen Entwicklung. Zwar sei, so Brandt, die Zahl knapp unter die Grenze von 500 gerutscht. Trotzdem habe sich die Zahl in den vergangenen Jahren erstaunlich um die 500 stabilisiert. Denn, so Brandt weiter: „Auch in Zukunft brauchen wir die jungen Meister, denn sie sind für unsere Wirtschaft unentbehrlich. Heute mehr denn je“.

Brandt beglückwünschte die neuen Meisterinnen und Meister. Er freue sich, dass sie die auch im persönlichen Bereich von Einschnitten geprägte Vorbereitung auf die Prüfung außerordentlich erfolgreich abgeschlossen hätten.

Im Rahmen der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim erhalten die jungen Meisterinnen und Meister ihren Meisterbrief und zugleich Lob und Ansporn von Moderator Holger Wienpahl, der durch die Meisterfeier 2018 führen wird.

3.025 Zeichen (mit Leerzeichen) - 415 Wörter

Anmerkung:

Sie finden im Anhang zu dieser Pressemitteilung das offizielle Statistik-Beiblatt zur Meisterfeier 2018.

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Alexander Dirks

Tel.: 06 21 / 1 80 02-140

Fax: 06 21 / 1 80 02-3140

E-Mail : dirks@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de